



Einladung

Anmeldefrist 05.09.2016

Deutsch-Russische Konferenz

Zugänge entwickeln - Geschichten erzählen – gemeinsame Erinnerung ermöglichen

Abschlussveranstaltung der Fortbildungsreihe im Rahmen der Themenjahre im deutsch-russischen Jugend- und Schüleraustausch

**„70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs:
Jugendaustausch - Verständigung - gemeinsame Zukunft“**

8.-11. Oktober 2016 in Berlin

Geschichte und Erinnerung sind wirkungsvolle Instrumente für Friedenserziehung und Verständigung. Wie eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem Zweiten Weltkrieg und der Erinnerung daran in deutsch-russischen Jugend- und Schülerbegegnungen gestaltet werden kann, ist Thema der Konferenz. Das Treffen schließt die von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch mit dem russischen Koordinierungsbüro für den Jugendaustausch mit Deutschland veranstalteten Themenjahre „70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs“ (2015-16) ab.

Wie bereits auf den Methodenseminaren in Schönbrunn (August 2015) und Kursk (April 2016) werden wir uns weiter damit auseinandersetzen, wie Teilnehmende an deutsch-russischen Jugendbegegnungen in einen diversitätsorientierten Diskurs über Geschichte und Erinnerung eingebunden werden können. Welche Methoden sind geeignet, damit Jugendliche sich in Geschichte verorten und Brücken zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bauen? Wie kann bei Teilnehmenden an Jugendbegegnungen eine Haltung der Offenheit und der Dialogbereitschaft gefördert und die Diversität von Erinnerungen anerkannt werden?

Im Mittelpunkt des Seminars in Berlin stehen folgende Ziele:

- Gemeinsam auf stattgefundene deutsch-russische Projekte und Maßnahmen zum Themenfeld Geschichte und Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg im Rahmen der Themenjahre zurückblicken und Beispiele gelungener Praxis zusammentragen;
- Ideen und Programmbausteine gemeinsam weiterentwickeln, sich mit offenen Fragen und Problemstellungen vertieft auseinandersetzen und Formen der weiteren Zusammenarbeit beschließen;
- Feierlicher Abschluss der Themenjahre;
- Exemplarische deutsch-russische Erinnerungsorte des Zweiten Weltkriegs in Berlin und Brandenburg kennen lernen.

Ein Projekt der beiden Koordinierungsbüros für den Jugendaustausch zwischen Russland und Deutschland





Teilnahme:

Die Konferenz richtet sich an Fachkräfte der Jugendhilfe, ehren- und hauptamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Jugendaustausch sowie Lehrerinnen und Lehrer im deutsch-russischen Schüleraustausch.

Die Teilnahme von Austausch-Partnern „im Tandem“ sowie eine Beteiligung an den Themenjahren durch eigene deutsch-russische Jugend- und Schülerbegegnungen oder Fachprogramme in den Jahren 2015-2017 sind erwünscht.

- Die Unterkunft erfolgt in Doppelzimmern im InterCityHotel Berlin-Brandenburg Airport (Unterbringung in Einzelzimmern gegen Aufschlag möglich).
- Das Seminar wird ins Deutsche bzw. Russische gedolmetscht. Kenntnisse der Partnersprache sind von Vorteil – aber nicht notwendig.
- Ein detailliertes Programm wird den Teilnehmenden Mitte September zugesandt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 05.09. durch das mit dieser Ausschreibung veröffentlichte Formular (ausschließlich online unter dem Link: <https://www.stiftung-drja.de/de/aktuelles/aktuelle-stiftungsprojekte/anmeldung-abschlusskonferenz.html>)

Textbeitrag für den ersten Abend (freiwillig):

Am ersten Abend planen wir einen gemeinsamen Einstieg ins Thema mit konkreten Erfahrungen aus Ihren Projekten mit Texten ggf. untermalt mit Fotos und/oder Musik. Wir möchten Highlights aus Ihrer deutsch-russischen Begegnungsarbeit zusammentragen und Erfahrungen miteinander teilen.

Dafür benötigen wir von mehreren Personen oder Tandems einen halbseitigen Text (bis zu 2000 Zeichen, einschl. Leerzeichen), der eine Erfahrung im Rahmen eines deutsch-russischen Projekts, das Sie in den letzten zwei Jahren zum Themenfeld Geschichte und Erinnerung durchgeführt haben, beschreibt. Es soll eine Sequenz sein, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist, weil sie besonders lustig, fröhlich, ärgerlich oder berührend war. Der Text sollte so anschaulich wie möglich verfasst sein, so dass es beim Zuhören leicht fällt, sich in die erzählte Situation hineinzusetzen. Der Text soll am 8.10. den anderen Teilnehmenden vorgelesen werden. Wenn Sie einen solchen Text schreiben möchten, teilen Sie uns das bitte bei der Anmeldung mit. Bitte schicken Sie uns den Text bis spätestens zum 25.9. zu (ggf. mit Fotos oder Musik).

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Eigenbeitrag:

Teilnehmende aus Deutschland übernehmen einen Eigenanteil in Höhe von 150 EUR für das Seminar – eine Reisekostenerstattung innerhalb Deutschlands kann gemäß Bundesreisekostengesetz bis maximal 130 EUR erfolgen. Auf Antrag kann für ehrenamtlich Tätige ein Rabatt gewährt werden. Die Zahlung soll nach Aufforderung bzw. Bestätigung der Teilnahme durch den Veranstalter erfolgen.

Ein Projekt der beiden Koordinierungsbüros für den Jugendaustausch zwischen Russland und Deutschland





Visum:

Teilnehmende von russischer Seite werden vom Russischen Koordinierungsbüro bei der Beantragung der Visa unterstützt.

Leitung und Moderation:

Astrid Nebelung (Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch)
Dina Sokolowa (Russisches Nationales Koordinierungsbüro für den Jugendaustausch mit der Bundesrepublik Deutschland)
Ines Grau und Ksenia Fedorowa

Weitere Informationen:

www.70jahre.net

www.w-center.ru

Stiftung DRJA

Astrid Nebelung

astrid.nebelung@stiftung-drja.de

+49 (0)40.87 88 679-15

Russisches Nationales Koordinierungsbüro

Dina Sokolowa

dina.sokolowa@yandex.ru

+7 49 5 4 27 92 02

Ein Projekt der beiden Koordinierungsbüros für den Jugendaustausch zwischen Russland und Deutschland



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

*Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft*



МЕЖДУНАРОДНЫЙ
МОЛОДЕЖНЫЙ
ЦЕНТР